

● Kurpfälzische Akademie der Wissenschaften

Im Jahr 1780 erhält die bereits 1764 gegründete „Kurpfälzische Akademie der Wissenschaften“, die zunächst aus einer historischen und einer naturwissenschaftlichen Klasse besteht, als dritte Abteilung eine meteorologische Gesellschaft. Da die Akademie den Jesuiten eigentlich verschlossen ist, wird der Jesuitenpater Christian Mayer (1719–1783) erst jetzt darin aufgenommen. Weitere Mitglieder der Abteilung sind Karl Joseph König (1751– um 1820) und Johann Jakob Hemmer (1733–1790), der Leiter des Physikalischen Kabinetts. Bereits 1781 gelingt es, die bekanntesten wissenschaftlichen Akademien Europas zur Mitarbeit an weitgefächerten Wetterbeobachtungen zu gewinnen: Von 39 Wetterstationen in aller Welt werden regelmäßig Messwerte wie Luftdruck, höchste und tiefste Tagstemperatur nach Mannheim geschickt, die überall zu gleichen Zeiten – nämlich um 7, 14 und 21 Uhr – erhoben werden. Diese drei „Mannheimer Stunden“ ermöglichen die Vergleichbarkeit von Wetterbeobachtungen. Die Ergebnisse der kontinuierlichen Beobachtungsreihen werden in zwölf Jahresbänden veröffentlicht.



Johann Jakob Hemmer hat sich seit 1769 auch als Erfinder eines fünfspitzigen Blitzableiters einen Namen gemacht. Auf seine Anregung hin beschließt Kurfürst Karl Theodor (1724 – 1799) als erster deutscher Fürst die Einführung von Blitzableitern in seinem Territorium und lässt vorrangig seine Schlösser und die Pulvertürme damit ausrüsten. Auf dem Mannheimer Schloss existieren Hemmer'sche Blitzableiter noch bis ins 20. Jahrhundert hinein.



Die Akademie der Wissenschaften tagt in einem eigenen Sitzungssaal im Schloss.



Gliederung der Mannheimer Stadtpunkte:

- Festung · Planstadt · Residenz
 - Migration · Toleranz · Verfolgung
 - Bürgertum · Handel · Industrie
 - Demokratie · Arbeiterbewegung · Widerstand
 - Lebendige Stadt · Geschundene Stadt · Moderne Großstadt
- Weiterführende Informationen: www.mannheim.de

Anlässlich der Gründung der Kurpfälzischen Akademie der Wissenschaften fertigt der Mannheimer Stempelschneider Anton Schäffer (1722–1799) diese Medaille.

